

Protokoll:

Den Ausschussmitgliedern wurde durch Mitarbeiter des Eigenbetriebes Stadtentwässerung die Linersanierung im Hauptkanal sowie bei den dort bestehenden Anschlussleitungen anhand von Dokumentarfilmen wie nachfolgend aufgelistet erläutert:

1. Herr Barthel, Mitarbeiter des Sachgebietes Neubau und Sanierung, informierte über die Linersanierung im Hauptkanal.

Zu den hierbei dabei erforderlichen Arbeiten gehörten insbesondere:

- Das Vorfräsen mit den Fräsroboter
- Der Einbau und Aushärten eines Synthesefaserliner mit Warmwasseraushärtung
- Der Einbau und das Aushärten eines Glasfaserliner mit UV Licht
- Das Öffnen eines Anschlusses mit dem Fräsroboter
- Das Sanieren eines Anschlusses mit der Verpresseinheit

2. Herr Schroers, Sachgebietsleiter Grundstücksentwässerung, schilderte die notwendigen Arbeiten im Rahmen der Linersanierung bei Anschlussleitungen an den Hauptkanal.

Zu den dabei erforderlichen Arbeiten gehörten insbesondere:

Vorbereitungsarbeiten:

- Spülen
- Hindernisbeseitigung
- Einmessung
- Schaffung von provisorischen Abwasserüberleitungen

Einbauarbeiten:

- Anmischen der zwei Komponenten Harze
- Tränken des Polyesterfaserschlauches
- Inversieren (mittels Druckluft oder Wasserdampf)
- Aushärtung (mittels Wasserdampf oder Warmwasser)

Ergänzend führte Herr Schroers aus, dass umfangreiche Informationen über diese schnelle und kostengünstige Sanierung (ca. 150-180 €/m) an die Bauherren in Form eines Beratungsgespräches gegeben werden.